



Bürgermeister Kukla ist auf den Hund gekommen

Gundelfingen (mia). Die Wiederwahl ins Amt des Bürgermeisters von Gundelfingen hat **Franz Kukla** mit hervorragenden 95,2 Prozent bewältigt. Und doch ist er jetzt auf den Hund gekommen: Parteifreunde haben Kukla einen kleinen Hund als Wahlgeschenk gemacht. „Nepomuk“ wurde der Mischlingsrüde getauft, der seit knapp zwei Wochen im Hause Kukla den Ton angibt. Der neun Wochen alte Hund blickt auf gute Vorfahren zurück: Ber-

ner Sennenhund, Schäferhund und Collie trägt er in sich. Die Pfoten des Mischlingsrüden lassen ahnen, dass etwas Großes in dem kleinen „Nepomuk“ steckt. Noch ein paar Tage befindet sich Bürgermeister Franz Kukla im „Erziehungsurlaub“, denn „Nepomuk“ soll sich schon von Welpenpfoten an richtig benehmen lernen. Dazu gehört auch ein Besuch in der Lauinger Welpenschule.

DZ-Bild: Leistner